Feder und Scheere.

Wer schreit am Lautesten für Hiester Clymer?

Diejenigen, welche erklärten daß Secession recht sei.

Diejenigen, wilche Jeff. Davis für einen reineren Patrioten als Andrew Johnson, und Lee für einen beßeren Soldaten als General Grant erklärten.

Diejenigen, welche Unionsoldaten Jagdhunde, Bullenbeißer, Kehlabschneider, Miethlinge und Butscher nannten.

Deserteure, Bounty-Jumpers und Aushebungs-Flüchtlinge.

Diejenigen, welche Werbeoffiziere schossen und mordeten.

Diejenigen, welche den Anfruhr in Newyork, in Widersetzlichkeit gegen die Ziehung, lobten.

Diejenigen, welche verrätherischen Briefwechsel mit bewaffneten Feinden unterhielten.

Ja, das sind die Leute, welche jetzt für Hiester Clymer kreischen und heulen. — Welcher loyale Mann wünscht in solcher Gesellschaft angetroffen zu werden?

Taxbezahler vergeßet es nicht!

Ja, die Taxbezahler von Pennsylvanien sollten es im Gedächtnisse halten, daß die Gegenparthei uns mit einem schweren Staatstax beladen hatte, und daß unter der weißlichen Verwaltung einer Republikanischen Staats-Regierung, dieser Staatstax auf liegendes Vermögen gänzlich abgeschafft werden konnte. Das Volk hat Ursache dankbar zu sein und dafür zu sorgen, damit bei der nächsten Wahl wiederum ein Republikanischer Gouvernör erwählt wird, und damit die Staats-Angelegenheiten nicht wieder in die Hände der alten Schulden- und Taxparthei zurückfallen.

☞Eine Wahl wurde neulich in dem Staate West-Virginien gehalten, über ein Amendment zur Constitution jenes Staates, welches den Theilnehmer an der Rebellion, das Stimmrecht für immer verweigert. Dieses Amendment wurde mit einer bedeutenden Mehrheit angenommen, und ist jetzt ein Gesetz jenes Staats. Das Volk von West-Virginien stimmt also nicht überein mit unserer Gegenparthei, welche die Rebellen wieder an das Haupt der Regierung zu stellen sich bemühen.

☞Ein Schrecken im Geldmarkt in England, der durch den drohenden Krieg in Europa hervorgerufen wird, hat sogar auf den Goldmarkt bei uns seine Wirkungen schon gezeigt, indem englische Capitalisten sich genöthigt sehen, amerikanische Banden zur Verwerthung heimzusuchen. Mehrere bedeutende Bankhäuser in England haben suspendirt, darunter auch Sir Morton Peto, der erst neulich die Vereinigten Staaten im Interesse der englischen Stockhalter in amerikanischen Eisenbahnen bereiste. Die Bank von England hat ihr Disconto auf 10 Prozent erhöht.

Lutherische Synode von dem Staat Pennsylvanien.

Die alte lutherische Synode von Pennsylvanien, versammelt sich dieses Jahr in der Stadt Lancaster; die Spezial-Versammlung am 7ten Juni, Morgens 9 Uhr, und die jährliche Versammlung am Sonntag den 10ten Juni. Das Ganze wird etwa 8 Tage dauern. Man erwartet eine zahlreiche Versammlung, weil viele wichtige Geschäfte verrichtet und lehrreiche Fragen besprochen werden sollen.

Tödtliches Unglück.

Ein junger Mann, Namens M. Gratwohl, der auf der Bauerei von Cyrus Lawall, in Nieder Nazareth Taunschip, Northampton Caunty, arbeitete, kam am vorletzten Donnerstag Nachmittag unter folgenden Umständen um sein Leben: — Er und mehrere andere waren mit dem Fällen eines Baumes beschäftigt, als derselbe während dem Absägen plötzlich zusammenstürzte und gerade auf den jungen Gratwohl fiel, der dadurch so schwer verletzt wurde, daß er eine halbe Stunde darnach starb. Beide Beine waren ihm gebrochen und außerdem hatte er schwere innerliche Verletzungen erhalten. Der Verstorbene war ein fleißiger junger Mann und allgemein geachtet.

Ein Desperado.

Ein Vereinigten Staaten Detectiv transportirte einen Gefangenen über die New Jersey Eisenbahn nach Washington. Unterhalb Rahway, bei einem „Six Corner's" genannten Platze, entzog sich der Gefangene für einen Augenblick der Aufsicht des Beamten und sprang aus dem im vollen Lauf begriffenen Zuge. — Man hielt augenblicklich den Zug an, fuhr zurück und stellte Nachforschungen nach dem Flüchtlinge an, aber dieser war nirgends zu finden, und so glaubte man er sei entwitscht, am Donnerstag Morgen aber fand man die Leiche des Gefangenen auf dem Schienengeleise, gräßlich verstümmelt, und brachte sie nach Rahway.

Anstellungen.

Gen. Knipe, der neue Postmeister von Harrisburg, hat folgende Clerks angestellt: Col. E. L. Witman, vom 210. Regiment Pa. Vols.; — Major J. Gottschall, vom 55. Reg. Pa. Vols; Capt. J. M. Eyster, vom 18. regulären Inf. Reg., und George W. Shoop, vom 1. Regiment Pa. Reserves.—Hr. Rudy, seit Jahren das Faktotum des dortigen Postamtes, ist in seiner Stellung verblieben.

Umgekommen.

Ein in den Lochiel Eisenwerken unterhalb der Stadt Harrisburg beschäftigter Arbeiter, kam am vorletzten Donnerstag Nachmittag unerwartet zu einem schrecklichen Tode, indem sein Arm beim Walzen von Eisen von der Maschine erfaßt und ausgerissen wurde. Sein Tod folgte bald darauf.

☞Am Abend des 27. Mai passirte ein furchtbarer Sturmwind über den untern Theil der Stadt Honesdale, Pa. Die große Dachbrücke über den Lackawanna daselbst wurde 6 Fuß in die Höhe gehoben und in den Fluß geworfen, und zertrümmert. Mehrere Scheuern und Nebengebäuden sind niedergerissen worden, und Bäume flogen in der Luft umher.

Die Civilrechtsbill in Virginien.

Die Zulassung eines Negers als Zeuge verweigert.

Washington, 25. Mai. In der Circuit Court in Alexandria, Virginien, trug in dem Criminalprozeß gegen einen des Diebstahls angeklagten Mann der Staatsanwalt unter Bezugnahme auf die Bürgerrechtsbill auf Abhörung von Farbigen als Zeugen an.

Richter Thomas weigerte sich jedoch, farbige Zeugen zuzulassen, weil die Gesetze des Staates Virginien das Zeugniß eines Farbigen für unzulässig erklären, ausgenommen, wenn es sich um eine gegen Farbige oder Indianer geschehene Rechtsverletzung handle, oder wenn außer einem Weißen ein Farbiger oder Indianer als Mitschuldiger angeklagt sei.

Der Richter erklärte, er sei entschlossen, das Gesetz des Staates auszuführen, bis er anderweite Anordnung erhalte.

Herzlose Schurkerei.

Die Frau des General Eaton, einst so berühmt als Tonangeberin in den sozialen Kreisen Waschingtons, kehrte, als ihr Gatte während der Presidentur Jackson's im Auslande starb, nach Amerika zurück und schlug ihre Wohnung in N. York auf. — Sie nahm zwei ihrer Enkel, einen Knaben und ein Mädchen zu sich, und die Familie führte mit einem Vermögen von wenigstens $100,000 ein ruhiges und angenehmes Leben. Ein italienischer Abenteurer, Namens Bourganini, wußte sich als Tanzlehrer Zutritt in das Haus zu verschaffen, und das Resultat war, daß Frau Eaton ihn heirathete. Ihm gelang es, nach und nach das ganze Vermögen in seine Hände zu bekommen und auch ein Theil desselben, der für die beiden Enkel ausgesetzt war. Eines Tages ging er mit dem Mädchen und dem ganzen Vermögen nach Europa durch, und benachrichtigte die so schändlich betrogene Frau brieflich, daß er ihr ganzes Vermögen für sich flüssig gemacht habe, daß er ihr aber wöchentlich $20 bezahlen wolle, wenn sie kein Aufhebens von der Sache machen würde.

Folgen des Aberglaubens.

Auf dem Belleviller „Hexenbuckel" wohnt seit Langem ein fleißiger braver Mann mit einer fleißigen braven Frau, die durch rastlose Arbeit und weise Sparsamkeit sich eine sichere und sorglose Existenz errungen hatten. Da kam vor etwa 14 Tagen eine „Wahrsagerin" zu dem Weibe in's Haus und prophezeite ihr unter Anderem auch, daß sie in drei Monaten sterben würde. Dies nahm sich die arme Frau so tief zu Herzen, daß sie seitdem in dumpfes schwermüthiges Grübeln und stumpfe Unthätigkeit versunken ist und augenfällig dahin siecht. Natürlich nagt in Folge dessen schwerer Kummer auch in der Brust des Mannes. So ist durch die Rücksichtslosigkeit einer unbesonnenen Betrügerin das Glück einer wackeren Familie und vielleicht auch ein Menschenleben zerstört.

Die Flitterwochen.

Die Flitterwochen sind die Tagen der Selbstbeherrschung, wo die Frau Alles will, was der Mann thut, und der Mann thut was die Frau will; wo der Frau Alles recht ist, was dem Mann billig, und dem Manne nichts zu theuer, was der Frau recht ist; wo der Mann nicht die erste Stimme und die Frau nicht das letzte Wort haben will; wo ein Paar noch eins ist, eins sein zu wollen, und noch keiner Entzweiung anheimfällt—mit einem Worte, die Tage der lieblichen Heuchelei, des süßen Betruges, der freundlichen Lüge. Nach statistischer Ermittelung soll die Zeit der Flitterwochen über sechs Wochen nicht hinausgehen, und stellt sich die Durchschnittszahl in England auf 5 Wochen, in Deutschland auf 4½ Wochen, in Rußland auf 3 Wochen, in Frankreich auf 11 Tage.

☞Die Bethlehemer „Chronicle" beklagt sich darüber, daß jene Stadt auch nicht einen einzigen Butscherschap besitze, sondern daß dort die Leute geduldig warten müßten, bis der Fleischwagen an ihr Haus gefahren komme, und beneidet S. Bethlehem, das bereits ein solches „Institut" hat. Natürlich spricht der Editor der „Chronicle" nicht für seine, sondern für anderer Leute Bequemlichkeit in dieser Sache, denn das ist noch nicht vorgekommen, daß ein Landbrucker sich jeden Tag einen „Roast" oder „Steak" kaufen kann—weil dazu die Finanzen nicht hinlänglich sind.

Essig von Tamatoes.

Das ziehen der Tamatoes geht jetzt stark in vielen Theilen von West Jersey vorwärts. Man hat nämlich entdeckt, daß aus den Tamatoes sich ein ausgezeichneter Essig fabriziren läßt, u. zwar soll ein Buschel gegen 40 Gallonen geben. Einige Herren in Camden haben über $10,000 zu dem Zwecke verwendet, und, wie wir hören, sollen noch mehrere hundert Acker zu demselben Zwecke benutzt werden.

☞Die Temperence-Gesellschaften von Allentaun, Bethlehem und Freemansburg hielten unlängst eines Abends in Bethlehem eine Versammlung. Dieselbe war zahlreich besucht und die Verhandlungen sollen sehr interessant gewesen sein. — Einer der Redner berichtete, daß während den letzten 5 Monaten in diesem Staat 1580 Personen der Temperence-Gesellschaft beigetreten seien.

Getödtet.

Herr George Critzman von Harrisburg, wurde am vorletzten Freitag zu Bridgeport getödtet. Er war Gepäckmeister auf dem York Accomodations-Passagierzug, und versuchte zwei Karren aneinander zu hängen, als der Zug sich in Bewegung setzte und den unglücklichen jungen Mann auf das Geleise warf. Ein Theil seines Kopfes wurde abgeschnitten, indem mehrere Wagen darüber paßirten.

Nehmt Euch in Acht vor ihnen.

Wieder haben neugebackene verfälschte 50 Cents Postal Currency Noten ihre Erscheinung gemacht. Der Druck ist nicht so fein als auf den echten, obschon die Fronten in guten Styl ausgeführt sind. Sie sind besser gearbeitet als irgend eine der früheren Fälschungen und können leicht täuschen, wenn sie nicht genau untersucht werden.

Verwegener Straßenraub.

Ein Fall von ganz verwegenem Straßenraub wurde am letzten Mittwoch Abend nur einige Meilen von Allentaun ausgeführt.—Ein Mann, in Diensten der „Lecha Crane Eisen-Compagnie," kam nach Allentaun um den Revenue-Tax auf verfertigtes Guß-Eißen zu bezahlen, und hatte in seinem Besitze etwa $5,500.—Er kam erst um 9 Uhr hier an, und wahrscheinlich hatten die Bösewichte einen Gedanken, daß er zu spät sein würde, daß die Collectors-Office für den Tag geschloßen sei, und er somit das Geld wieder zurück bringen werde.—Das war aber nicht der Fall.—Er verließ dann um etwa 10 Uhr die Stadt in einem Fuhrwesen, um nach Hause zu fahren.—Als er aber in Sterner's Wald halbwegs zwischen Allentaun und Catasauqua, kam, wurde er von zwei Männer angehalten die ihm, mit Pistolen in den Händen, sein Geld abforderten.—Er sagte ihnen, daß er nichts von Werth bei sich habe außer seiner Sackuhr, welche er ihnen gab.—Die Räuber waren aber mit diesem nicht zufrieden, visitirten ihn und fanden noch einige Thaler Geld in seinen Taschen, die sie sich zueigneten und dann verließen; wir haben den Werth der Uhr nicht erfahren können.—Wir hoffen aber, daß diese Spitzbuben ausgefunden und festgesetzt, und dann ihren verdienten Lohn erhalten mögen.

Knabe ertrunken.

Ein Knabe, Namens James Murphy, von dieser Stadt, ein Sohn des Franklin Murphy, alt etwa 10 Jahren, ertrank am letzten Mittwoch in der Gegend der Allentaun Eisenwerken, in dem Lecha Fluß.—Er war in das Wasser gegangen um sich zu baden bekam aber wahrscheinlich ein Anfall von Krampf, wurde dadurch außer Stande gesetzt sich selbst zu helfen, und mußte ertrinken.—Sein Leichnam wurde einige Stunde nachher aufgefunden.

Große Feuersbrunst in Saratoga.

Congreß Hall abgebrannt.

Saratoga, N. Y., 29. Mai. Vormittag. Heute früh 1 Uhr brach in dem nördlichen Flügel des unter dem Namen Congreß Hall weit bekannten Hotel Feuer aus, das schnell um sich griff und das ganze große Gebäude in Asche legte. Von dem Meublement wurde viel gerettet, der Gesammtverlust wird jedoch nicht weniger als $200,000 betragen.

Die Versicherung beträgt $100,000 auf dem Gebäude und $17,000 auf den Meubeln.

☞Fort Goodwin, in Arizona, ist durch eine Streitmacht von 2000 Indianern erobert und dessen 124 Mann starke Besatzung mit einer Ausnahme niedergemetzelt worden. Man glaubt, die Indianer seien unter dem Vorwande, einen Vertrag abschließen zu wollen, in das Fort gekommen. Major James F. Miller wurde vor Kurzem von einer Parthie Apachen getödtet und Wundarzt Tappan verwundet.

☞Hunde als persönliches Eigenthum.—Wenn nach der Gesetzgebungs-Akte vom 6. April 1850 Hunde bei dem Clerk der „Court of Quarter Sessions" einregistrirt werden, so sind sie persönliches Eigenthum und jede Person, welche einen derartigen „Beller" stiehlt oder tödtet, kann gerichtlich belangt und mit einer solchen Strafe, als das Gericht für angemessen halten mag, belegt werden.

Ein Mörder verurtheilt.

Boston, 26. Mai. In der Untersuchung gegen John Moran wegen Ermordung von Mary Ellen Ramey ist der Angeklagte des Mords im ersten Grade schuldig befunden und zum Tode verurtheilt worden. Der Verurtheilte gestand, daß Eifersucht ihn zu der That getrieben.

☞Eines Nachts der letzten Woche wurde eine gelbe Mähre aus dem Stalle des Ehrw. Hrn. Christian Pessly, in Schwatara Taunschip, Lebanon Caunty, gestohlen. Dieselbe hatte etwas weißes am Kopfe und drei weiße Füße. — Der Eigner bietet eine Belohnung von $50 für die Ergreifung des Diebes und die Wiederlangung des Eigenthums an.

☞„Bär" Miller, ein alter Jäger, der 92 Jahre alt ist, war unlängst in Reading, nachdem er von Maidencreek dorthin, eine Strecke von 12 Meilen, gelaufen war. Er wohnt in Huntingdon Caunty, und trägt einen schneeweißen Bart, der ein Fuß lang ist. — Er tödtete seiner Zeit 70 Bären, 50 Wölfe und 500 Hirsche, und sieht aus als er noch 20 Jahre leben könne.

☞Miß Polly Brown starb vor einigen Wochen, in Warren, Rhode Eiland, in dem Alter von 85 Jahren und 5 Monaten. Sie hatte immer in dem gleichen Hause gewohnt, in welchem sie geboren wurde; war nie in einem Dampfboote; sah nie eine Eisenbahn; und war niemals in Providence, was für eine Bewohnerin von Rhode Eiland wirklich bemerkungswerth ist.

☞Dr. Otto Claus, der neulich des Todtschlags in der Stadt Neuyork schuldig befunden, und auf zwei Jahre nach dem Zuchthause verurtheilt wurde, ist bereits begnadigt worden.

☞Hrn. Edward Reichard, von S. Wheithall, in diesem Caunty, ist neulich Fleisch zu dem Belauf von etwa $100 gestohlen worden.

Pulvermühle explodirt.

Am Morgen des vergangenen Mittwoch explodirte die Pulvermühle von Jacob Schwenk an der Pertiomen Creek, Montgomery Caunty, wodurch ein Mann dermaßen verletzt wurde, daß er zwei Stunden darauf starb. Die weiteren Einzelnheiten konnten wir nicht in Erfahrung bringen. Der Verstorbene hinterläßt Frau und Kinder.

☞In Neu-York sind mehrere Condukteure auf den Straßen-Eisenbahnen arretirt worden, weil sie falsches Geld ausgegeben hatten. Eine Untersuchung hat nachgewiesen, daß sie mit einer Falschmünzerbande in Verbindung standen und ihre Stellung benutzten, das falsche Geld unter die Leute zu bringen.

☞Der Mörder Probst soll noch immer mit einem sehr starken Appetit ausgerüstet sein und auch des Nachts gut schlafen. Nur zuweilen sieht er über eine Stunde auf einen Flecken und scheint in Nachdenken versunken; doch plötzlich erhebt er sich und lächelt dann still, gleichsam wie im süßen Vorgeschmack des Hängens.

Außerordentlich beträchtliche Verschiffung von Specie nach Europa.

New-York, 26. Mai. Der Dampfer City of New York, Bavaria und Virginia, die heute Mittag nach Europa abgingen, nahmen die enorme Summe von sechs Millionen in Gold mit hinaus.

Ungeheure Lokomotive.

Boston, 24. Mai. Die größte Lokomotive welche je in New England gebaut wurde, ist eben in East Boston fertig geworden. Sie wiegt 30 Tonnen, hat 10 Räder und soll 1000 Tonnen Kohlen auf der Lehigh Thal und Erie Bahn in Pennsylvanien ziehen.

Das schnellste Pferd in der Welt.

Cincinnati, 31. Mai. Bei dem gestrigen Buckeye Wettrenen wurde das erste Rennen von Underwoods vierjährigem „Revolver" gewonnen, der eine Meile in 1 Minute 44¼ Sekunden zurücklegte. Dies ist die größte Schnelligkeit, die bekannt ist.

McClellan in Deutschland.

Von Europa wird berichtet, daß Gen. McClellan, der sich gegenwärtig in Deutschland aufhält, im Falle des Krieges zwischen Preußen und Oestreich den Befehl der Sächsischen Truppen erhalten werde. Sachsen steht auf Seiten von Preußen.

Die Aepfel Ernte.

Der Elmira Adverteiser sagt, daß von allen Theilen des Staates New York Nachrichten von einer versprechenden Aepfel-Erndte einlaufen.

Enorme Ausfuhr von Gold.

Mehr als drei Millionen an einem Tage.

New York, 30. Mai. Die Dampfer Java und Tripoli gingen heute mit $3,276,400 in Gold nach Europa ab.

Läuten der Glocken.

Am letzten Freitag wurden alle Glocken unserer Stadt von 1 bis 2 Uhr zu Ehren des verstorbenen General Scott geläutet.

Erdbeeren.—Wie uns von verschiedenen Theilen des Landes mitgetheilt wird, sollen die Erdbeeren dieses Jahr außerordentlich reichlich wachsen. Es ist deshalb vorauszusehen, daß auch die arme Classe der Bevölkerung sich bald den Genuß dieser schönen Frühlingsfrucht verschaffen kann.

☞Bounty und rückständiger Sold von Deserteuren.—Der zweite Auditor und der zweite Controller des Schatzamtes haben entschieden, daß den Hinterbliebenen eines Soldaten, der zu irgend einer Zeit desertirte kein rückständiger, Sold und keine rückständige Bounty zu bezahlen ist.

☞In Arkansas wurde vor Kurzem ein Neger von Wölfen überfallen und aufgefressen. Er hatte sich mit einem Messer vertheidigt, welches er zum Schlachten von Schweinen gebraucht, und fünf Wölfe getödtet, bevor er überwältigt wurde.

☞Wer von den aller-besten Cigarren zu rauchen wünscht, der hat durchaus keinen andern Ausweg, als bei T. W. Kemmerer, an der West-Hamilton Straße, in Allentaun vorzusprechen—dort sind sie jederzeit zu haben—und auch an den rechten Preißen. 5.2m.

Die „Soldaten Union-Gesellschaft von Lecha Caunty," wird in ihrer neuen Halle, oberhalb Breinig und Leh's Kleider-Stohr, am nächsten Donnerstag Abend, um 8 Uhr eine Versammlung halten—so wie ebenfalls jeden darauffolgenden Donnerstag Abend.

☞Wir wünschen besondere Aufmerksamkeit auf die Bekanntmachung der Caunty-Commißioners von diesem Caunty, bezüglich auf die Tax-Collektoren, zu lenken, welche der Leser in der heutigen Zeitung findet. Besonders ist es nothwendig, daß die angestellten Collektoren, den Anordnungen gedachter Commißioners ganz genau nachkommen.

Vom Congress.

Washington. Mai 26.—Der Senat war nicht in Sitzung.

Haus.—Das Haus setzte seine Berathung des Steuergesetzes fort.

Bei der Berathung eines Paragraphen, der den Finanzminister autorisirt, einen Spezial-Commissioner der inneren Revenuen zu ernennen, beantragte Stevens, Pa., ein Amendment, welches dem Congreß die Autorität zu dieser Anstellung gibt.

Er sagte, er habe keine Lust, dem Finanzminister das Recht, Beamte anzustellen, zu geben, wenn es sich vermeiden lasse. Derselbe habe ausgesprochen, das er Niemand anstellen werde, außer wer die Politik des Präsidenten unterstütze. Dies habe er noch heute früh einem Mitglied des Hauses gesagt und geäußert, daß er erst mit einem abtrünnigen Senator sprechen und die Anstellung vornehmen werde, wenn dieser sie empfehle.

Es sei Zeit, diesem Mißbrauch der Amtsgewalt durch die Untergebenen des Präsidenten Einhalt zu thun. Wenn er (Stevens) etwas jünger wäre—aber er beffe, daß dies in acht Tagen geschehen werde—würde er jenen Beamten fühlen machen, daß ein großer Gerichtshof der Nation existirt, vor den die zur Rechenschaft gezogen werden, die sich des Mißbrauchs der Amtsgewalt schuldig machen. (Aufregung)

Eine Stimme: Gut!

Wir sind es, fuhr Stevens fort, unseren eigenen Interessen, unsrer eigenen Würde und den Interessen des Landes schuldig, bei denen zu stehen, die bei uns stehen. Wir müssen darauf sehen, daß keine weitere Macht in die Hände eines Mannes gelegt wird, der sie mißbraucht eingestandenermaßen mißbraucht. Es ist Zeit, daß wir unsre Stimme erheben und unsere Freunden im Lande wissen lassen, daß dieselben nicht deshalb geopfert werden sollen, weil sie zum Congreß halten und sich nicht zu Werkzeugen hergeben für einen abtrünnigen Präsidenten. (Aufregung.)

Ich habe authentische Mittheilungen, daß heute der Finanzminister diesen Weg eingeschlagen und daß er bestimmt erklärt hat, daß er in dem betreffenden Staate Niemand zu Rathe ziehen will als einen abtrünnigen Upostaten-Senator, der seine Partei und sein Land verrathen hat.

(Mit diesen Worten bezeichnete Stevens den Senator Cowan von Pennsylvanien.)

Spalding, Morill, Hale und Delano opponirten dem Stevens'schen Antrage, den derselbe später selbst wieder zurückzog, weil keine beschlußfähige Anzahl Mitglieder mehr im Sitzungssaale zugegen waren.

Großes Feuer in St. Louis.

St. Louis, 30. Mai. Das große Lagerhaus von Fireman u. Co. in Elmstr., zwischen 2. und 3. Str., welches 300 Ballen Baumwolle, 400 Faß Mehl, 1600 Faß Salz und 200 Ballen Heu enthielt, brannte vorige Nacht total ab. Der Verlust wird auf $10,000 geschätzt und ist meistens in östlichen Compagnien versichert.

Henry A. Weis, einer der Anführer der Rebellion, ein Mann von großem Einfluß in Virginien, hielt vorletzten Samstag eine Rede in Alexandria, Virginien, in welcher er erklärte daß die Sache des Südens noch nicht verloren wäre, und daß die Zeit kommen werde, wann ihre Wünsche ausgeführt werden würden. Er warnte seine Zuhörer den „Greenbacks" nicht viel Vertrauen zu schenken, indem die Besitzer dieses werthlosen Stoffes sicherlich endlich gebrannt werden würden. Erhätte hinzusetzen sollen „wenn die Rebellen Parthei wieder die Zügel der Regierung in Händen bekommt." Der Congreß und das Volk werden jedoch ein solches Unglück verhüten, und Herr Weis wird hoffentlich noch lange warten müssen bis seine Wünsche in Erfüllung gehen.

☞In Arkansas wurde vor kurzem ein Neger von Wölfen überfallen und aufgefressen. Er hate sich mit einem Messer vertheidigt, welches er zum Schlachten von Schweinen gebraucht, und fünf Wölfe getödtet, bevor er überwältigt wurde.

☞In Cincinnatti wurde ein Mann für $30 000 getaxt, der vor elf Jahren einen Monkey in den Straßen zur Schau umhertrug, um sich zu unterhalten.

☞Cook, einer der letzten Soldaten aus der Revolutionszeit starb am letzten Sonntag Abend zu Clarendon, in Orleans Co., N. Y. im Alter von 102 Jahren.

Die medizinische Gesellschaft" des Staates Pennsylvanien wird am Mittwoch den 13. Juni, in Wilkesbarre ihre Jahresversammlung abhalten.

☞Der tapfere General Logan wird in Pennsylvanien Reden halten für General Geary.

☞Ein prachtvolles Pferd ist in Washington angekommen, als Geschenk von dem Mexikanischen General Cawajal an Gen. Grant.

Verheirathet.

Am 20sten Mai, Hr. Henry Herzog, mit Miß Fanny Weiß, beide von Allentaun.

Am nämlichen Tag, Hr. John J. N. Eiserhard, mit Miß Mary A. Eckert, beide von Allentaun.

Am 24sten Mai zu Whitehaven Pa., Hr. Benjamin F Ricker, früher von Neu-Tripole, diesem Caunty, mit Miß Lidia Tucker, von Stoddartsville, Luzerne Caunty.

Gestorben:

Am letzten Sonntag Abend, in dieser Stadt, Sarah, Ehegattin des Hrn. Tomas J. Ruhe in dem Alter von etwa 28 Jahren.—Sie hinterläßt einen tief gebeugten Gatten und 4 kleine Kinder.

Tief ist mein Schmerz mit Worten nicht zu sagen
Ach, mein Verlust ist unaussprechlich groß!
Umsonst sind meine Herzens bange Klagen,
Mit jähem Schlag traf mich das härtste Loos.
Zur selben Zeit, wo ich mit süßem Hoffen,
Auf meine theure Gattin froh geblickt,
Hat schwer die Hand des Schicksals mich getroffen
Die zarte Blume ward vom Sturm geknickt.

Du gute Seele warst mein Glück im Leben,
Ein Engel, der mir treu zur Seite stand,
Voll Schmerz steh ich an deiner Gruft mit Beben
Zu rasch entriß Dich mir des Todes Hand.
Theure Pfänder sind mir von dir geblieben,
Ein Trost soll'n unsere Kinder für mich sein,
Voll Liebe sei auf's Grabmal Dir geschrieben:
Hier ruht ein Herz, es war wie Gold so rein!

Am 28sten Mai in Süd Wheithall Taunschip' Lecha Caunty, Clinton, Sohn von Thomas und Leenda Knappenberger, in dem 4ten Jahre seines Alters.

Am letzten Donnerstag Morgen in Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, Eva, hinterlassene Wittwe des vor einigen Monaten verstorbenen Jacob Schreiber, in dem Alter von etwa 80 Jahren.

An die Tax-Collektoren.

Die Tax Collektoren von Allentown, Catasauqua, Millerstown, Emaus und Slätington und den respektiven Townschips von Lecha Caunty sind ersucht, am 11ten Juni 1866, um 10 Uhr Vormittags, sich in der Commissaire-Office zu Allentown einzufinden, um volle Bürgschaft zu leisten und ihre Duplikate für die Collekte der Caunty- und Staats-Steuer für's Jahr 1866 in Empfang zu nehmen.

Allentown, 1. Ward, Absolon Sterner.
„ 2, 3, 4 und 5. Ward, George Ritter.
Catasauqua, Charles Rolf.
Millerstown, James Haines.
Emaus, Jesse Zellner.
Slätington,
Nord-Wheithall, Dennis Semmel.
Süd-Wheithall, John Strauß.
Lowhill, Jeremiah Klotz.
Lynn, Reuben Roß.
Ober-Macungie, William Woodring.
Nieder-Macungie, Charles Desch.
Weißenburg, David Zimmerman.
Ober-Milford, Theodor F. Jobst.
Nieder-Milford, Silas Ott.
Heidelberg, Joel Stettler.
Waschington, William Sauerwein.
Hanover, James W Neuhard.
Salzburg, Jacob Expellen.
Ober-Saucon, Isaac Zeiner.

Joseph Neuhard,
Reuben Danner,
Jonas Hollenbach.
Commissairs-Amtsstube, Allentown, Juni, 5. 1866. } nq1w

Allentaun Wasser-Gesellschaft.

Das Board der Verwalter der Allentaun Wasser-Compagnie hat am 30sten Mai einen Dividend von 3 Percent erklärt, zahlbar an oder nach dem 15ten Juni, in der ersten National Bank von Allentaun, allwo ein jeder Stockhalter seine oder ihre Stock-Certificate vorzulegen belieben wollen.

Die Verwalter wünschen ebenfalls $4 000 von ihren Mortgage-Banden einzulösen, und laden Personen die solche halten und das Bargeld dafür zu nehmen wünschen, ein, dieselbe bei dem Secretär der Compagnie einzuhändigen, und zwar an der ersten National Bank von Allentaun.

W. H. Blumer, Sec.
Juni 5. nq2m

Einweihung.

Nächsten Sonntag den 10ten Juni, wird der untere Theil (Basement) von der neuen Kirche der Vereinigten Brüder in Christo, feierlich eingeweihet werden—bei welcher Gelegenheit wahrscheinlich fremde Prediger gegenwärtig sein werden.—Das Publikum ist achtungsvoll eingeladen beizuwohnen.

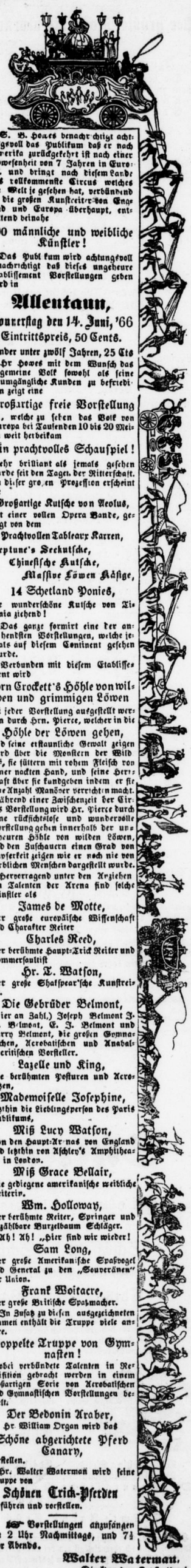
Die Committee.
Allentaun Juni 5. 1866 nq1w

Triumphirende Rückkehr

—von—

S. P. Howes Europäischem

Circus.



S. P. Howes benachrichtigt achtungsvoll das Publikum daß er nach Amerika zurückgekehrt ist nach einer Abwesenheit von 7 Jahren in Europa, und bringt nach diesem Lande das vollkommenste Circus welches die Welt je gesehen hat, verbündend all die großen Kunstreiter von England und Europa überhaupt, enthaltend beinahe

100 männliche und weibliche Künstler!

Das Publikum wird achtungsvoll benachrichtigt das dieses ungeheure Etablissement Vorstellungen geben wird in

Allentaun,

Donnerstag den 14. Juni, '66

Eintrittspreis, 50 Cents.

Kinder unter zwölf Jahren, 25 Cts

Hr Howes mit dem Wunsch das allgemeine Volk sowohl als seine unumgängliche Kunden zu befriedigen zeigt eine

Großartige freie Vorstellung

an, welche zu sehen das Volk von Europa bei Tausenden 10 bis 20 Meilen weit herbeikam

Ein prachtvolles Schauspiel!

Mehr brilliant als jemals gesehen wurde seit den Tagen der Ritterschaft. In dieser großen Prozession erscheint die

Großartige Kutsche von Aeolus,

mit einer vollen Opera Bande, gefolgt von dem

Prachtvollen Tableaux Karren,

Neptune's Seekutsche,

Chinesische Kutsche,

Massive Löwen Käfige,

14 Schetland Ponies,

die wunderschöne Kutsche von Titania ziehend!

Das ganze formirt eine der anziehendsten Vorstellungen, welche jemals auf diesem Continent gesehen wurde.

Verbunden mit diesem Etablissement wird

Hrn Crockett's Höhle von wilden und grimmigen Löwen

bei jeder Vorstellung ausgestellt werden durch Hrn. Pierce, welcher in die

Höhle der Löwen gehen,

und seine erstaunliche Gewalt zeigen wird über die Monstern der Wildniß, sie füttern mit rohem Fleisch von seiner nackten Hand, und seine Herrschaft über sie kundgeben indem er sie eine Anzahl Manöver verrichten macht. Während einer Zwischenzeit der Circus Vorstellung wird Hr. Pierce durch seine rücksichtslose und wundervolle Vorstellung gehen innerhalb der ungeheuren Höhle von wilden Löwen, und den Zuschauern einen Grad von Tapferkeit zeigen wie er noch nie von sterblichen Menschen dargestellt wurde.

Hervorragend unter den Anziehen den Talenten der Arena sind solche Künstler als

James de Motte,

Der große europäische Wissenschaft und Charakter Reiter

Charles Reed,

Der berühmte Haupt-Trick Reiter und Sommersaultist

Hr. T. Watson,

Der große Shakspear'sche Kunstreiter.

Die Gebrüder Belmont,

(Vier an Zahl,) Joseph Belmont J. B. Belmont, E. J. Belmont und Harry Belmont, die großen Gymnastischen, Acrobatischen und Anabatracritischen Vorsteller.

Lazelle und King,

Die berühmten Posturen und Acrobaten,

Mademoiselle Josephine,

Letzthin die Lieblingsperson des Paris Publikums,

Miß Lucy Watson,

Von den Haupt-Arenas von England und letzthin von Astley's Amphitheater in London.

Miß Grace Bellair,

Die gediegene amerikanische weibliche Reiterin.

Wm. Holloway,

Der berühmte Reiter, Springer und unzählbare Burzelbaum Schläger.

Ah! Ah! „Hier sind wir wieder!

Sam Long,

Der große Amerikanische Spaßvogel und General zu den „Souveränen" der Union.

Frank Woitacre,

Der große Britische Spaßmacher.

In Zusatz zu diesen ausgezeichneten Namen enthält die Truppe viele andere.

Doppelte Truppe von Gymnasten!

Wobei verbündete Talenten in Requisition gebracht werden in einem großartigen Serie von Acrobatischen und Gymnastischen Vorstellungen betitelt.

Der Bedonin Araber,

Hr William Organ wird das

Schöne abgerichtete Pferd Canary,

vorstellen.

Hr. Walter Waterman wird seine Truppe von

Schönen Trick-Pferden

einführen und vorstellen.

☞Vorstellungen anzufangen um 2 Uhr Nachmittags, und 7½ Uhr Abends.

Walter Waterman,
Direktor der Kunstreiterei.
Juni 5, 1866. nq3m

Marktberichte.

Preise in **Allentaun** am **Montag.**

Flauer (Bärrel)	$11 50	Butter (Pfund)	36
Waizen (Buschel)	2 25	Unschlitt	12
Roggen	1 15	Schmalz	20
Welschkorn	90	Wachs	40
Hafer	60	Schinkenfleisch	20
Buchwaizen	2 75	Seitenstücke	16
Flachssaamen	2 00	Aepfel Whiskey	2 25
Kleesaamen	5 00	Roggen-Whiskey	3 50
Timothysaamen	3 00	Hickory-Holz (Klaft)	5 00
Grundbeeren	1 10	Eichen-Holz	4 00
Salz	1 10	Steinkohlen (Tonne)	5 50
Eier (Dutzend)	20	Gyps	8 00

Maschinen für Bauern.

Benjamin Yäkel,

Ost-Hamilton Straße, unweit der großen Jordan-Brücke,

Allentaun, Pa.,

Verfertigt, hält zum Verkauf, und liefert auf Bestellung sechs verschiedene Sorten

Mäh- und Erntemaschinen,

erster Classe, Dreschmaschinen mit Pferdegewalten erster Güte, alle Sorten Maschinen-Straps—Leder oder Rubber, Pferde,-Heu- und Fruchtrechen, 3 Sorten Heueblader, Futterschneider, Säemaschinen, Landwalzen, Pflüge, Welschkorn-Maschinen, u. s. w.

Er verfertigt jede Art von Maschinen auf Bestellung oder liefert dieselben als Agent von den Werkstätten wo sie verfertigt werden.

Reparaturen werden auf